



Nueva-Evaluator und Evaluatorin

## Gut geplant

Punktgenaue Planung von speziell auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden zugeschnittenen Wohnangeboten – ein Thema, das in Zukunft nicht nur an Bedeutung gewinnen wird, sondern bei dem Peers auch ein gewichtiges Wort mitreden werden. Schließlich geht es um die Planung **ihrer** künftigen Lebensräume. Bei der **Lebenshilfe Graz und Umgebung** hat man deshalb Peers bereits bei der Planung des neuen Wohnangebotes in der Waldertgasse mit einbezogen. „Ich wollte herausfinden, was den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern wirklich dient“, sagt Mag.<sup>a</sup> Eva Skergeth-Lopic. „Die Nueva-EvaluatorInnen haben mich dabei gut beraten.“

## Infos aus erster Hand

Wie werden gute Organisationen noch besser? Wiener Anbieter machen die Probe aufs Exempel: Sie holen sich speziell auf ihre Fragestellungen zugeschnittene Detail-Auswertungen aus der Nueva-Datenbank und nützen die daraus gewonnenen Informationen für ihre Qualitätsentwicklung.



Wolfgang Waldmüller,  
HABIT

„Qualitätsmanagement funktioniert nur, wenn wir die Bedürfnisse unserer Klienten ernst nehmen und ständig überprüfen, ob wir unsere Ziele auch erreichen“, meint Wolfgang Waldmüller, Geschäftsführer der HABIT GmbH. „Wir Fachleute tendieren in unserer Wahrnehmung und bei der Beurteilung der eigenen Ergebnisse leider oft zu blinden Flecken“, so Waldmüller.

Nueva bietet ein Feedback aus der Sicht der Kundinnen und Kunden, professionell evaluiert und ausgewertet. „Die Evaluatoren von atempo ermutigen uns, alte nicht mehr

an den Kundenbedürfnissen orientierte Strukturen aufzubrechen und im Interesse einer höheren Kundenzufriedenheit nachhaltig zu verändern“, sieht Wolfgang Waldmüller sich mit Nueva für die Weiterentwicklung von HABIT bestätigt.

Auch die Auftakt-GmbH setzt auf Nueva als spannendes Instrument für eine nachhaltige Qualitätssicherung. Die Auftakt-GmbH nimmt ihre Kundinnen und Kunden ernst: Von Anfang an wurden die Nueva-Evaluatorinnen und Evaluatoren mit großem Engagement von der zuständigen Qualitätsmanagerin eingeführt und begleitet. Jetzt geht es daran, die Ergebnisse mit den eigenen Informationen zu verbinden und gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften zu diskutieren.

## FAKTEN

**HABIT GmbH:** ist Träger für „Vollbetreute Integrative Wohngemeinschaften“ und „Basale Tageszentren“.  
Ansprechperson:  
Wolfgang Waldmüller  
120 Wohnplätze (Stand 2004)  
77 Basale Tagesplätze  
wolfgang.waldmueller@hausderbarmherzigkeit.at  
www.hdb-wien.at

**Auftakt-GmbH:** ist Träger für voll- und teilbetreutes Wohnen;  
Ansprechperson:  
Mag.<sup>a</sup> Gabriele Grander-Stelzer  
77 Kundinnen und Kunden  
office@auftakt-gmbh.at  
www.auftakt-gmbh.at

**Lebenshilfe Graz Umgebung-Voitsberg:** bietet Wohnbetreuung und Wohnassistenz für 143 Kundinnen und Kunden;  
Ansprechperson:  
Mag.<sup>a</sup> Eva Skergeth-Lopic  
e.skergeth-logic@lebenshilfe-guv.at  
www.lebenshilfe-stmk.at





Klaus Candussi und Walburga Fröhlich, atempo

**Würden Sie Menschen** mit Lernschwierigkeiten in Ihr Forschungsteam aufnehmen und gleichberechtigt mit ihnen zusammen arbeiten?

Sie wissen schon, dass diese Frage sehr provokant sei, meinte **Marie Cerna**, Uni-Professorin in Prag, auf der Tagung „Europe in Action 2005“ Mitte Mai. Um dann in ihrem Abschluss-Statement Nueva als Beispiel für „best practice“ hervorzuheben.

Das finden wir schön, zeigt es doch deutlich, dass wir auf dem Weg zur Gleichstellung ein gutes Stück weitergekommen sind.

Es ist schon richtig, die von **Marie Cerna** gestellte Frage ist – noch – provokant. Aber sie **wird** gestellt, und das ist Zeichen dafür, dass Menschen mit Lernschwierigkeiten in neuen Rollen wahrgenommen werden. Als Kundinnen, Kolleginnen, vielleicht sogar als Konkurrentinnen um einen Job.

Jedenfalls als Leute, die ernst zu nehmen sind und deren Meinung Gewicht hat.

Wenn wir mit Nueva ein Scherflein dazu beigetragen haben, freut uns das!

*Walburga Fröhlich*

*Klaus Candussi*

## Nueva-Katalog online

Der Nueva-Katalog ist im Internet! Der Katalog ist dafür da, dass Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung nach passenden Wohnangeboten suchen können.

Unter der Adresse

➔ [www.nueva-online.info](http://www.nueva-online.info)

bekommt man einfach und schnell Informationen über alle Angebote, die von Nueva evaluiert worden sind.

Der Katalog funktioniert ganz einfach: Sie können sich alle Angebote ansehen oder nach speziellen Angeboten suchen.

Der Nueva-Katalog wurde vom Fonds Soziales Wien und vom Land Steiermark in Auftrag gegeben.

Beide wollen, dass Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung gute Informationen über alle Wohnangebote bekommen.

Der Nueva-Katalog enthält im Moment Angebote aus der Steiermark und aus Wien. Wenn Nueva in Zukunft auch in anderen Bundesländern eingeführt wird, dann wird das Angebot immer größer werden.



### INFO

#### Fonds Soziales Wien (FSW)



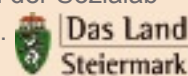
Anfang 2004 beauftragte der FSW atempo, die Wiener Wohnangebote mit Nueva zu evaluieren. 8 Evaluatorinnen und

Evaluatoren befragen seither Bewohnerinnen und Bewohner von vollzeitbetreuten Angeboten. Die Evaluierung erfolgt auf freiwilliger Basis sowohl der Träger als auch der einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner.

#### Land Steiermark

Dem 2004 erfolgreich abgeschlossenen Probelauf folgte der Auftrag von **LR Flecker**, alle steirischen Wohnangebote zu evaluieren und im Nueva-Katalog vorzustellen.

An einer Einbeziehung von Peers als Beraterinnen und Berater im Zuge der IHB-Ermittlung zeigte sich **Mag.<sup>a</sup> Barbara Pitner**, Leiterin der Sozialabteilung, sehr interessiert.



# Beratung, ganz praktisch

Das Beratungszentrum Kalsdorf von alpha nova leistet seit Jahren Pionierarbeit, was die Beratung von Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung betrifft. Mit der Aufnahme von zwei Nueva-Praktikantinnen und Praktikanten setzte es nun einen wichtigen Schritt in Richtung Peer-Beratung.

Seit April 2004 werden bei Nueva 8 Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung als Peer-Wohnberaterinnen und -berater ausgebildet. Zwei der zukünftigen Beratungs-Profis absolvierten dabei auch ein Praktikum im alpha nova Beratungszentrum Kalsdorf.

„Peers sind Expertinnen und Experten in eigener Sache“, meint Margit Schmiedbauer, Leiterin des Beratungszentrums Kalsdorf von

alpha nova. Das bedeutet, dass sie nicht nur die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung aus eigener Erfahrung kennen, sondern durch eine

zusätzliche Ausbildung auch über das notwendige beraterische Rüstzeug verfügen, um professionelle Arbeit leisten zu können.



Margit Schmiedbauer, BZ Kalsdorf; Foto: alpha nova

Der Bedarf an kompetenter Beratung über das aktuelle Marktangebot steigt, umso wichtiger ist deshalb die Top-Qualität der Ausbildung.

„Die Nueva-Praktikantinnen und Praktikanten verfügten über große soziale Kompetenz und überzeugten durch spezifisches Fachwissen. Darüber

hinaus war das gesamte Praktikum perfekt organisiert, und zur Begleitung der Praktikantinnen und Praktikanten stand immer ein Nueva-Jobcoach bereit“, so Margit Schmied-

bauer. Übrigens: Begeistert vom hohen Niveau der Praktikantinnen und Praktikanten waren auch die Klientinnen und Klienten des Beratungszentrums. Dementsprechend groß war auch die Akzeptanz.

Kontakt: Margit Schmiedbauer  
alpha nova BetriebsGesmbH.  
Beratungszentrum Kalsdorf  
Römerstraße 92  
8401 Kalsdorf

Tel: 03135/56382-13,  
margit.schmiedbauer@alphanova.at

## ÜBRIGENS:

Die nueva-news gibt es ab jetzt dreimal im Jahr.

Wir wollen mit diesem neuen Medium auf das erfreulich steigende Interesse an Nueva reagieren.

Es soll vor allem darüber informieren, was unsere innovativen Kundinnen und Kunden mit Nueva machen, wo überall Nueva Thema ist und was rund um Nueva passiert. Wenn Sie die nueva-news nicht mehr bekommen möchten, schreiben Sie ein kurzes Mail an: [nueva.graz@atempo.at](mailto:nueva.graz@atempo.at)

Ihr Nueva-Team



Johann Tschann  
Landesregierung Vorarlberg

## Peers im IHB-Team

Völlig neu wird zurzeit der Behindertenbereich im Land Vorarlberg strukturiert. Wie in allen Bundesländern lautet dabei auch im Ländle das Schlagwort IHB – individueller Hilfebedarf. Dass der IHB ein Gebot der Stunde ist, ist klar. Nur: Wie soll dieser punktgenau ermittelt werden? Experten der Vorarlberger Landesregierung waren im Frühjahr zu Gast in Graz, um sich über Nueva zu informieren.

„Der Mensch muss im Zentrum der Leistung stehen“, so Herbert Sparr vom Amt der Vorarlberger Landesregierung.

Der Ansatz von Nueva, Peers in Planung und Evaluierung von Wohnanlagen mit einzubeziehen, stieß auf besonderes Interesse, denn schließlich wissen Peers am besten, was sie wirklich brauchen. Dass im Rahmen von Nueva Peers nicht nur evaluieren, sondern auch zu Beraterinnen und Beratern ausgebildet werden, sei ein weiterer Pluspunkt des Nueva-Konzepts. Für die Behörden bringt eine Peer-Integration zusätzliche Vorteile: bedürfnisgerechte Leistungszuteilung,

effektiveres Service, mehr Zufriedenheit bei den Klientinnen und Klienten und deren Angehörigen.

Für Herbert Sparr hat sich die Reise in die Steiermark jedenfalls ausgezahlt: „Wenn wir die Rolle der Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung nachhaltig stärken wollen, dann ist Nueva sicherlich ein viel versprechender Weg.“

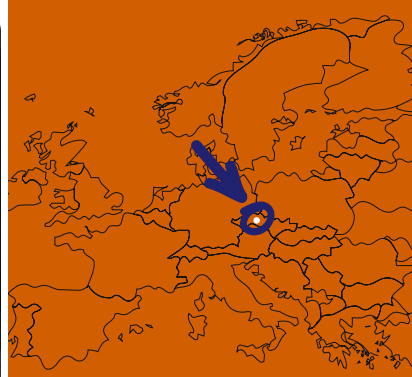


Herbert Sparr  
Landesregierung Vorarlberg

## INFO

**IHB:** Kürzel für Individueller Hilfe-Bedarf.

Verfahren zur Ermittlung individueller Bedürfnisse gelten als **der** Schlüssel zur punktgenauen Leistungszuerkennung. Als Vorbild und Maßstab gilt das britische Verfahren des **Person Centred Planning**.



Prag-Impressionen

## Neu: Capito auch in Vorarlberg!

Informationen, die alle lesen und verstehen können, das ist Know-how von Capito.

Sie wollen Ihre Öffentlichkeitsarbeit auch für Menschen mit Lese- und Lernschwierigkeiten interessant und verständlich gestalten? Dann haben Sie nun auch in Vorarlberg einen kompetenten Partner für Planung, Umsetzung und Check Ihrer Folder, Broschüren, Kataloge oder Internetseiten.

**Kurt Öhe**, Insidern als innovativer und umsetzungsstarker Akteur in der Szene bestens bekannt, ist der erste Capito-Franchisepartner. Mit seinem Büro für Integrationsprojekte steht er ab sofort für Ihre Anliegen zur Verfügung.



**BÜRO FÜR INTEGRATIONSPROJEKTE**

Gilmstrasse 7, 8645 Hohenems  
Tel/Fax: 0043-5576/78485  
oehe@integrationsprojekte.at

Übrigens:  
Capito heißt: Ich habe verstanden!

# Wachsende Community

„Europe in Action2005“ – so lautete der Titel einer internationalen Konferenz, die von 19. bis 21. Mai in Prag über die Bühne ging. Generalthema der Tagung: das „community based living“, also das Leben und Wohnen in der Gemeinde und in kleinen Einheiten anstatt in großen Institutionen. Auch Nueva wurde dabei vorgestellt.

Über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Europa waren nach Prag gereist, um sich über aktuelle Tendenzen des „community based living“ ein Bild zu machen. Die Erfahrungsberichte zeigten, dass noch ein großer Brocken Arbeit zu leisten ist, denn viele Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung leben immer noch unter teilweise katastrophalen Bedingungen.

Gleichzeitig lässt sich jedoch der Trend nicht mehr aufhalten, Menschen aus den Versorgungs-Institutionen herauszuholen und sie in das Gemeinschaftsleben zu integrieren. Und das funktioniert freilich nicht, ohne darauf zu hören, was Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung wirklich brauchen. Dass sie ihre Bedürfnisse zunehmend selbst artikulieren wollen – und dies auch tun! –, zeigte sich auch daran, dass zahlreiche Betroffene an der Tagung teilnahmen. Doch nicht nur das: Mehr als 30% aller Vorträge und Referate kamen direkt von Selbstvertreterinnen und Selbstvertretern.

Organisiert wurde die Konferenz von Inclusion Europe und Inclusion Europe Czech Republic. Dass Prag als Tagungsort gewählt wurde, zeugt auch vom großen Interesse und Engagement, das Inclusion Europe seit Jahren dem so genannten „europäischen Osten“ entgegenbringt.

## „Den eigenen Namen am Türschild!“

Die Prager Konferenz rückte auch eine weitere wichtige Entwicklung ins Zentrum des Interesses, nämlich den Trend zum „personal budget“. Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung entscheiden dabei selbst, wie sie mit dem Budget, das sie zur Verfügung haben, umgehen, welche Leistungen und welchen Support sie brauchen und selbstständig „zukaufen“ möchten.

Was modernes betreutes Wohnen bedeuten kann, brachte eine belgische Selbstvertreterin besonders pointiert auf den Punkt: „Den eigenen Namen am Türschild haben!“ – und nicht etwa den Namen der betreuenden Organisation. Bis dahin ist es für viele noch ein weiter Weg. Das Interesse und die Begeisterung aller Beteiligten zeigen jedoch, dass das Ziel eines individuellen, selbst bestimmten Lebens in der Gemeinschaft in greifbare Nähe gerückt ist.

### IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: CFS- Nueva, Consulting, Franchise & Sales GmbH, Walburga Fröhlich, Klaus Candussi; alle: 8010 Graz, Grazbachgasse 39, Tel: 0043-316/81 47 16 0, Fax: 0043-316/81 47 16 20, E-mail: atempo.graz@atempo.at, www.atempo.at/nueva; Fotos: atempo, Layout: tiga-design.at, Text: ad literam, atempo-Corporate Design: starmühler agentur & verlag;

Österreichische Post AG / Info.Mail Entgelt bezahlt

Postgebühr bar bezahlt